

Seit über 30 Jahren bieten die IZPT der motivierten Zahnarztassistentin, Prophylaxeassistentin und Zahngesundheitserzieherin ein vielfältiges Programm rund um die Zahnprophylaxe.



Innsbrucker Zahnprophylaxe-Tage (IZPT)

Über 820 Teilnehmer verfolgten ein erstklassiges Themenangebot

Im Innsbrucker Congress- und Messehaus wurden im vergangenen November wieder zahlreiche Workshops und Intensivseminare sowie spannende Vorträge angeboten

Von Dentalhygienikerin Petra Natter, BA

Traditionell begann die Tagung am Donnerstag mit einem Tagesseminar zum Thema „Modernes Biofilmmangement mit GBT-Airflow (Theorie & Praxis)“ von der Firma EMS. Der Freitag bot verschiedene Tages- und Halbtagesseminare, viel Zuspruch fand die Veranstaltung „Ernährungsberatung in der zahnärztlichen Praxis – die Ernährungszahnbürste“ mit PD Dr. Christian Tennert, dem Co-Autor des gleichnamigen Buches. Das Thema „Die parodontalen und periimplantären Erkrankungen – welche Prophylaxe- und Therapiemöglichkeiten gibt es?“ wurde sehr informativ und auf Grundlage neuester Kenntnisse dargestellt. Auch die „Kinderzahnmedizin - Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Prophylaxe und Therapie“ ist ein Thema der Zukunft, da schon im Rahmen der Therapie der schwangeren Patientin präventiv die Weichen für ein zahngesundes Leben des Kindes gestellt werden können. Das mittlerweile sehr populäre Thema „Bleaching - Zahnmedizinisch verantwortungsbewusst und effizient“

wurde gerne angenommen, da immer mehr Menschen, besonders viele Junge, extrem viel Wert auf helle Zähne legen. Fortlaufend gibt es neue Trends und Produkte, die das Erlangen von helleren Zähnen vereinfachen.

Tagungsleitung Dr. Dr. Elmar Favero und Univ.-Prof. Dr. Adrian Lussi führten mit persönlichen Worten in die kurzweiligen Vorträge des Samstags ein. Per ZOOM konnte Univ.-Prof. Johan Wölber sein Thema „Die Rolle der Ernährung bei der Entstehung von Parodontitis“ gewohnt locker und aufschlussreich darlegen. Eine Ergänzung dazu brachte der anschließende Vortrag von Doz. Sereina Venzin „Ganzheitlich gesund – wie wichtige Lebensbereiche gepflegt und gestärkt werden können“. Die Rolle der Prophylaxeassistentin in der gesundheitlichen Begleitung der Patienten verändert sich in die Richtung „ganzheitlich und umfassend“. Der nachfolgende Beitrag von Univ.-Prof. Dr. Schluter „Besonderheiten der Ernährung im Alter – Big Points“ war sehr informativ

und lehrreich und konnte so den Themenkomplex gut abschließen.

Nach dem traditionellen Würstel Büfett am Samstagmittag wurde der Nachmittag von Univ.-Prof. Dr. Schmidlin mit dem Vortrag „Prophylaxe der parodontalen und periimplantären Erkrankungen – ein Update für die Praxis“ ebenfalls über ZOOM eröffnet. Darin gab er praktische Tipps für die richtige Mundhygieneinstruktion und die passende Aufklärung der Patienten mit parodontalen und periimplantären Erkrankungen. Außerdem legte er dar, zu welcher Indikation welche Interdentalraum-Hilfsmittel geeignet sind. Abschließend konnte Univ.-Prof. Dr. Kapferer-Seebacher die aufgeworfene Frage „Mit Stahl, Strahl oder Tablette“ sehr engagiert, mit allen Facetten des parodontalen Behandlungsrepertoire, beantworten. Dabei sind die einzelnen Schritte der S3 Leitlinien die Grundlage des Innsbrucker Behandlungskonzeptes, welches von der Referentin ausführlich erläutert und mit Fallbeispielen untermauert wurde.

Save the date

Die Innsbrucker Zahnprophylaxe-Tage finden dieses Jahr von 28. – 30. November statt.